

Basel, den 14. Dezember 1938.

Sehr geehrter Herr Herren!

*Frederick Verlag*

Mit bestem Dank für Ihr Schreiben von gestern haben wir zur Kenntnis genommen, dass Sie bereit sind, wie der Verlag Christian Kaiser ~~zum~~ die Bücher anderer Verlage zu der genannten Ermässigung an Herrn Professor Barth zu liefern und ihm inskünftig auch die Neuerscheinungen Ihres Verlages zuzusenden. Er lässt Ihnen dafür bestens danken. Und er lässt Sie bitten, ihm das neuerschienene Buch von Rauschnig "Die Revolution des Nihilismus" Europa-Verlag in zwei Exemplaren für seine Rechnung an seine Adresse zukommen zu lassen.-

Zu dem Wipkinger Vortrag ist dies zu sagen, dass wir sehr damit gerechnet haben, den Vortrag unter dem Schutz des Weihnachts-Postverkehrs nach Deutschland senden zu können. Und wenn dieser Grund für beschleunigte Drucklegung nicht hinreichend ist, so kommt hinzu, dass Herr Pfarrer Vogt angeregt hat, dass die Züricher und die Berner theol. Arbeitsgemeinschaft sich mit der Besprechung des Vortrags befasst. Da die Züricher Arbeitsgemeinschaft bereits auf den 9. Januar eine Zusammenkunft angesetzt hat, bei der die Lektüre des Vortrags vorausgesetzt wird, wäre es sehr misslich, wenn dieser erst nach Weihnachten erhältlich wäre. Könnte denn nicht auch eine nachträgliche und begleitende Reklame noch das ihre tun und der Vortrag zunächst einmal unter den etwas behinderten Umständen des Weihnachtsgeschäftes doch erscheinen? Professor Barth wäre Ihnen dankbar, wenn Sie sich die Sache in diesem Sinne überlegen würden.

Mit den besten Grüßen, auch von Prof. Barth  
Ihre

KBA 9238. 202